

Gleitzeit für Schüler*innen

Beitrag von „SteffdA“ vom 13. April 2024 22:42

Das habe ich mal vor etlicher Zeit vorgeschlagen (und nie eine Antwort erhalten):

Zitat

Vorschlag (Entwurf) für ein Stundenplankonzept

Eckpunkte

- Ähnlich der Gleitzeitkonzepte der Industrie eine Kernlernzeit von 9:00 – 14:00 Uhr und eine Öffnungszeit der Schule/Lernzentren von 7:30 – 14:30 Uhr.
- Während der Kernlernzeit besteht Anwesenheitspflicht für die Schüler. Es werden in der Kernlernzeit Kurse/Tutorien/Inputphasen zu verschiedenen Lerninhalten angeboten, an denen die Schüler*innen teilnehmen können. Die Schüler*innen tragen sich in die entsprechenden Lernveranstaltungen ein.
- Während der Öffnungszeiten der Schule/Lernzentren finden selbstständige Lernphasen statt. Dafür stehen die Lernzentren mit entsprechender Medienausstattung (z.B. Bücher, Lernprogramme, E-Learning-Plattform usw.) zur Verfügung.
- Klausuren werden zu mehreren festen Terminen angeboten, die Schüler*innen tragen sich zu einem geeigneten Termin ein. Termine von anderen Lernnachweisen (Fachgespräche zu E-Portfolios) können flexibel sein, aber die Schüler*innen vereinbaren diese Termine mit dem entsprechenden Lehrer (z.B. Eintrag in einen Kalender zu Zeiten, wenn der entsprechende Lehrer anwesend ist).
- Es wird eine Mindestzeit festgelegt, in der sich die Schüler*innen mit einem Lernfeld/Fach/Thema beschäftigen müssen (Nachweis durch Anwesenheit). Die Teilnahme an Klausuren und anderen Lernnachweisen ist verpflichtend. Es wird eine Minimum an zu erbringenden Lernnachweisen festgelegt; zusätzliche Lernnachweise sind nach Absprache möglich.
- ...

Voraussetzungen

- E-Learning-Plattform
- E-Portfolio
- Bibliothek

- Flexibel gestaltete Lernzentren
- „campusweites“ hochverfügbares WLAN + entsprechend leistungsfähige Internetanbindung
- Etwas Mut und ein paar „verrückte“ Lehrer 😊
- ...

Durch eine derartige Lernzeitgestaltung würde sich das Problem der Synchronisation des Unterrichtsbeginns und -endes mit den Fahrplänen des Nahverkehrs sowie die Stoßzeiten in der Cafeteria entzerrt werden.

Es besteht bei den o.g. Punkten kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Inzwischen ist mir klar, dass das ein hohes Maß an Eigenständigkeit von den schülern verlangt, welches je nach Zielgruppe nicht unbedingt gegeben ist.

Auch den ganzen Portfolioio-"Kram" sehe ich inzwischen recht kritisch.